



**ForschungsWelten 2017**  
**2.-3. März, Universität Trier**  
**Innovationen in der Pflege(-forschung)**

**Weiterbildende und berufsbegleitende  
Studienangebote  
für nicht-traditionelle Studierende  
im Gesundheits- und Pflegewesen**

**Dr. phil. Rosa Mazzola**  
**Dipl. Gerontologin, Dipl. Pflegetwirtin (FH)**

**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**  
**Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg**



## Themen

1. Ausgangslage
2. Teilprojekt Ostfalia Hochschule
3. Zwischenergebnisse zum Teilprojekt Ostfalia
4. Diskussion und Ausblick

## 1. Ausgangslage

### 2. Wettbewerbsrunde im Programm **Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen** Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

## Verbundprojekte **Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften**

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Koordinator), Jade Hochschule, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule für Gesundheit : „Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften – PuG“

## 2. Teilprojekt

Ostfalia  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften



Entwicklung, Erprobung und Implementierung  
berufsbegleitender und weiterbildender Studiengänge  
in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

I. Berufsbegleitender Bachelorstudiengang (B.Sc.)  
„Angewandte Pflegewissenschaften“, Studienprofil:  
**Gesundheit und Pflege Altersprozess**

### Zielgruppe:

#### **Nicht-traditionelle Studierende**

- Hochschulzugang
- Lernorganisation



## Inhalte, Design

### Blended Learning Format

#### Zertifikats- programm

„Menschen mit  
Beeinträchtigungen  
aus  
multidisziplinärer  
Perspektive“

#### Bachelor- studiengang

B.Sc. –  
Upgrade  
„Gesundheit und  
Pflege  
Altersprozess“

Bildungstechnologie:  
internetbasierte Lernumgebung

Qualitätsmanagement:  
Studienmaterial - wissenschaftsnah,  
praxisorientiert

Studienorganisation:  
Präsenz-, virtuelle Phase,  
Selbstlernphase

Entwicklung und Erprobung berufsbegleitender Weiterbildungsprogramme  
Evaluation seit 2016

Tabelle i: Zeitplan und Themeninhalte im WiSe 2016/17

Datum	Thema	
20.09.2016 15.45-17.15 Raum: R-204	1. Präsenz- Veranstaltung Einführung in das Modul	Block 1 (20.09.16- 10.10.16)
27.09. 2016: 16:00-18:30	Erstes virtuelles Treffen Themenblock 1: Der Personenkreis	
Bis 10.10.16	Selbststudium und Arbeitsauftrag zu dem	

3 Präsenztermine



Selbstlernphase  
mit Zeitfenster  
zwischen 1-4  
Wochen



7 Virtuelle  
Treffen

16:00-18:30	Arbeitsauftrag Block 3	
15.11.2016 15.45-17.15	3. Präsenzphase: Themenblock 4 Aufgaben und Kompetenzen	Block 4 (15.11.16- 05.12.16)
	Selbststudium und Arbeitsauftrag Block 4	
22.11.2016 16:00 - 18:30	5. Virtuelles Treffen Themenblock 4: Aufgaben und Kompetenzen	
Bis 05.12.16	Selbststudium zu Block 4	
06.12.2016	6. virtuelles Treffen zu Themenblock 5: Präferenzorientiertes Handeln am Lebensende Komplexe Aufgabe	Block 5 (06.12.16- 31.01.17)
Bis 19.12.2016	Selbststudium Themenblock 5	
20.12.2016	7. Virtuelles Treffen - Themenblock 5 Komplexe Aufgabe +Evaluation	
31.01.2017	Abgabe Prüfungsleistung	



Berufsbegleitender  
Bachelor-  
studiengang  
(B.Sc.)

Blended  
Learning Format

Studienprofil:

Gesundheit und  
Pflege im  
Altersprozess



**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften



## **Forschungsfragen**

**Inwieweit tragen die neuen Bildungsangebote nicht-traditionellen Studierenden Rechnung?**

**Welche Anforderungen stellen sich an die Hochschulorganisation bei Öffnung der Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende?**



## 3. Zwischenergebnisse

- **Zielgruppenanalyse** (n = 70)

Cluster „Bedarfsseite“ : Experteninterviews, Stakeholder (n = 16)

Cluster „Angebotsnachfragende“: Online- Befragung,  
(potenzielle) Studierende und  
Absolventen (n = 54)

- **Evaluation von Erprobungsmodulen** ( n = 41)

SoSe 2016, WiSe 2016/17



# Zwischenergebnisse: Zielgruppenanalyse



- Fachliche Anforderungen
- Berufliche Perspektiven
- Lernorganisation
- Finanzierung



## Zwischenergebnisse

- Zielgruppenanalyse: Cluster „Bedarf“ (Stakeholder)  
**Experteninterviews** (n = 16)

- **Fachliche Ausrichtung:** Kommunikation, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Sozialrecht, Demenz, Beratung
- **Lernorganisation:** Verbindliche Strukturen, langfristige Planung, zeitlich überschaubare Angebote
- **Berufsperspektiven:** Heterogen, Anerkennung offen
- **Finanzierung:** Weiterqualifizierung muss refinanzierbar sein, Ideelle Förderung, Einzelförderung



## Zwischenergebnisse

- **Zielgruppenanalyse:** Cluster „Angebotsnachfragende“ (potenzielle) **Studierende, Absolventen Online- Befragung** (n = 54)

## Fachliche Ausrichtung

- ↑ Gesundheitsförderung, Kommunikation, Beratung, Interdisziplinäre Zusammenarbeit/ Schnittstellenmanagement, Partizipation

## Studienorganisation

- ↑ Flexibilisierung, Komprimierung von Studienzeit/-tage, E-Learning-Angebot, Terminungebundene Prüfungen/Abgabetermine von Aufgaben , Kinderbetreuung, Präsenz begrenzen, Personen ohne Abitur „abholen“

## Berufsperspektiven

- ↑ Berufsaussichten noch nicht optimal, Akzeptanz hochschulischer Weiterqualifizierung steht noch aus

## Finanzierung

- ↑ Keine/kaum Hoffnung auf monetäre Anerkennung.



## Zwischenergebnisse

### • Evaluation der Erprobungsmodule

( n = 41 )

berufsbegleitender **Bachelorstudiengang** B.Sc. im  
**Blended Learning Format**  
SoSe 2016, WiSe 2016/17

- **Lernumgebung:** Anwenderfreundlich, keine technischen Probleme
- **Lernorganisation:** hoher Stellenwert von Präsenzphasen, Gruppenarbeiten, Einschätzung von Umfang für Aufgaben unterschiedlich
- **Studienmaterial:** hilfreich, insbes. Glossar, Schlüsselbegriffe, Übungen
- **Lernbegleitung:** Positives Feedback zu Informationsfluss u. Lernbegleitung. Webkonferenz zeigt Optimierungsbedarf für Interaktion. Teilnahme Webkonferenz - unregelmäßig



## 4) Diskussion und Ausblick

**Inwieweit tragen die neuen Bildungsangebote nicht-traditionellen Studierenden Rechnung?**

- Zielgruppenorientierung?
- Lernorganisation?

**Welche Anforderungen stellen sich an die Hochschulorganisation bei Öffnung der Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende?**

- Bedarfsorientierung?
- Akzeptanz weiterbildender und berufsbegleitender Bildungsangebote?



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Sie haben Interesse, Fragen?

Dr. phil. Rosa Mazzola  
Ostfalia Hochschule für  
angewandte Wissenschaften  
Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg

[r.mazzola@ostfalia.de](mailto:r.mazzola@ostfalia.de)

[http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt\\_pug.html](http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt_pug.html)